

## In letzter Sekunde 2 Punkte verloren

**Imü.** Vor dem Spiel hätte das Heimteam ein Unentschieden wohl ohne lange zu überlegen unterschrieben. (Vielleicht zu) Gross war der Respekt vor einem auffallend gut bestückten Gegner und entsprechend wussten die Littauerinnen: Nur wenn sie Vollgas geben an diesem frühen Sonntagnachmittag, würden sie eine Chance haben, die Gäste aus Sempach in ihre Schranken zu weisen.



Hochmotiviert starteten sie ins Spiel und hatten dieses tatsächlich über weite Strecken im Griff. Kurz vor der Pause spielte Littau gar eine Topchance zum 1:0 heraus, vergab diese aber unglücklich. Es wäre mehr drin gelegen in dieser ersten Halbzeit gegen einen Gegner, dem bis dahin noch nicht viel gelungen war.

Trainer Claus redete den Spielerinnen in der Pause ins Gewissen und die Antwort kam postwendend: Just vier Minuten nach dem zweiten Anpfiff hatte Ela dank Vorarbeit von Simi und Michaela aus ca. 20 Metern Entfernung freie Schussbahn aufs Tor und hämmerte das Leder zur FCLi-Führung ins Netz.

Beflügelt durch dieses Tor konnte das Heimteam das Spiel noch einige Minuten weiter dominieren, bis ihnen gegen die wirbligen Gäste dann langsam aber sicher die Luft ausging. Das letzte Viertel war nur noch ein Zittern und Bibbern auf Seiten der Littauerinnen, die ein Unheil auf sich zukommen sahen.



Sempach machte immer mehr Druck und ihre Chancen wurden immer hochprozentiger. Bereits in der Nachspielzeit, galt es, nur noch eine Ecke zu überstehen. Doch ein vermeintlicher Befreiungsschlag spielte direkt in die Füße einer Sempacherin, die den Ball per Sonntagsschuss aus gut 35 Metern unhaltbar für

Adri unter die Latte ballerte. Das 1:1 - kein schlechtes Resultat, das sich aber trotzdem wie eine Niederlage (und zwei verlorenen Punkten) anfühlt.